

Polizei fahndet nach Schuleinbrechern – bereits sieben Taten

ANZEIGE
Anzeige



Rattan Gartenmöbel

Aktionspreise - bis 30% Rabatt. Hole Dir den Sommer nach Hause!

www.artelia.de

Hamburg. Die Polizei fahndet nach drei Männern, die innerhalb von knapp zwei Wochen in sieben Schulen eingebrochen sind. Aus sechs Schulen entwendeten die Täter Notebooks. Auch Bargeld wurde erbeutet. In zwei Fällen ließen die Täter kleine Tresore mitgehen.

Am 24. Juni hatte die Serie mit einem Einbruch in die Stadtteilschule an der Griesstraße begonnen. Es folgten weitere Einbrüche in das Gymnasium Lerchenfeld, in die Gewerbeschule Gastronomie an der Angerstraße, in das katholische Sankt-Ansgar-Gymnasium an der Bürgerweide, ins Gymnasium Alstertal am Erdkampsweg, in die Ilse-Löwenstein-Stadtteilschule an der Humboldtstraße und in die Stadtteilschule Horn. In allen Fällen verschafften sich die Täter gewaltsam Zugang zu den Schulgebäuden. "Die auch immer gleiche Vorgehensweise weist darauf hin, dass es immer dieselben Täter sind", sagt ein Beamter.

Die Einbrecher wurden gesehen. Es handelt sich laut Polizei um drei arabisch aussehende Männer. Alle sind unter 30 Jahre alt und um die 1,80 Meter groß. Ein Täter wird als dicklicher Typ mit kurzen Haaren und Vollbart beschrieben, der Deutsch mit Akzent sprach, seine Komplizen sind schlank bis hager, einer hat krause Haare. Die Schulbehörde hat für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, eine Belohnung von 500 Euro ausgesetzt. Zeugen möchten sich beim Landeskriminalamt unter Telefon 4286-567 89 melden.

(zv)